

AKTUELL

Ein Weltrekord

LEICHTATHLETIK. Shelly-Ann Fraser-Pryce (JAM/6,98 Sek.) bzw. Richard Kilty (GBR/6,49) sprinteten bei der Hallen-WM in Sopot zu Gold über die 60 Meter. Für einen Weltrekord sorgten die US-Herren: 4 x 400 m in 3:02,13 Minuten.

Schwache Österreicher

BIATHLON. Simon Eder hat in Pokljuka im Weltcup-Massenstart als bester Österreicher lediglich Platz 15 belegt. Dominik Landertinger verlor als 24. wieder Platz zwei im Gesamtweltcup. Der Sieg ging an den Schweden Björn Ferry. Bei den Damen war Darja Domratschewa (BLR) die Nummer eins. Katharina Innerhofer (AUT) wurde 24.

Zoidl auf dem OP-Tisch

RADSPORT. Riccardo Zoidl wird sich heute in Innsbruck einer Operation seines Bruchs des rechten Schlüsselbeins unterziehen. Der 25-jährige Oberösterreicher, im Vorjahr Sieger der Österreich-Rundfahrt, hatte sich diese Verletzung am Samstag bei einem Rennsturz in Italien zugezogen.

Bestes Weltcup-Ergebnis

LANGLAUF. Marit Björgen gewann in Oslo das 30-km-Weltcup-Rennen. Teresa Stadlober schaffte als 20. ihr bisher bestes Weltcup-Ergebnis.

PARALYMPICS

INTERVIEW

„Ich danke Vancouver für Gold“

Doppelgold für Markus Salcher bei den Paralympics in Sotschi. Im Interview erzählt er, warum ihn die Spiele 2010 so geprägt haben.



Nach Gold in der Abfahrt haben Sie auch im Super-G bei den Paralympics in Sotschi zu den Favoriten gezählt. Wieder siegten Sie. Können Sie erklären, was Sie so stark macht?

MARKUS SALCHER: Die Paralympics 2010. Heute muss ich sagen, ich danke Vancouver für diese Siege. Bei den Spielen in Kanada habe ich im Super-G Rang acht belegt, weil ich hin- und hergerissen war vom Mythos Olympia. Der Rummel, das Drumherum zogen mich zu sehr in den Bann. Diesmal ließ ich mich nicht von meinen Zielen ablenken.

Ist das Rennen dann so verlauten, wie Sie es sich in Gedanken vorgestellt haben?

SALCHER: Bei der Besichtigung habe ich noch gedacht, dass dies kein Lauf für mich ist, weil er zu viel dreht. Aber nach dem Tri-



2010 in Vancouver hemmte Markus

Salcher noch der Olympia-Trübel. In Sotschi jubelte der Kärntner bereits über seine zweite Goldmedaille

GEPA PICTURES

umph in der Abfahrt war ich so locker und machte keine Fehler.

Sie hatten als Ziel eine Medaille, egal in welcher Farbe, ausgegeben. Haben Sie da tiefgestapelt?

SALCHER: Nein, die Konkurrenz ist groß und gerade bei den Spielen muss an dem einen Tag alles passen. Die beiden Goldmedaillen sind für mich die Erfüllung all meiner Träume, die Belohnung der harten Arbeit in den vergangenen Jahren.

David Alaba und Co. empfangen die „Gunners“ von Arsenal
GEPA

Ihr Kärntner Landsmann Matthias Mayer bekam für Gold in der Abfahrt 16.000 Euro in Philharmoniker-Talern. Gibt es dieselbe Summe auch bei den Paralympics?

SALCHER: Nein, wir bekommen Taler im Wert von 6000 Euro pro Goldmedaille. Ein Russe erhält 100.000. Das ist aber keine Kritik, nur ein Beispiel.

In welchen Bewerbungen werden Sie noch an den Start gehen?

SALCHER: Den Riesentorlauf wer-

de ich noch in Angriff nehmen, die Super-Kombination lasse ich aber aus.

Sie sind nun Doppel-Olympiasieger, dreifacher Weltmeister. Haben Sie noch sportliche Ziele?

SALCHER: Ja, einige. Mir fehlt der Sieg im Gesamt-Weltcup. Und 2015 gibt es in Panorama in Kanada die Weltmeisterschaften.

Denken Sie, dass Ihre Erfolge den Behindertensport in Österreich aufwerten können?

SALCHER: Ich hoffe. Nur ein Beispiel: Hätten wir 30.000 Euro mehr, könnten wir eine viel bessere Nachwuchsarbeit machen.

In Sotschi ist Ihre ganze Familie dabei. Wie wichtig ist das für Sie?

SALCHER: Es ist ein wunderbares Gefühl, wenn du auf die Tribüne schaust und Eltern und Brüder siehst. Ich habe nach dem Rennen meinen Vater gefragt, ob das eh gepasst hat. Es hat gepasst.

INTERVIEW: JOSCHI KOPP

Doppelsieg und zahlreiche Stürze

Super Super-G: Salcher gewinnt vor Lanzinger.

PARALYMPICS. Markus Salcher (siehe Interview links) hat bei den Paralympics in Sotschi auch den von zahlreichen Ausfällen geprägten Super-G gewonnen. Der 22-jährige Kärntner triumphierte im Stehend-Bewerb 0,41 Sekunden vor seinem Teamkollegen Matthias Lanzinger und dem Russen Alexej Bugajew (+1,38).

Lanzinger war froh, dass es nach Rang vier in der Abfahrt für eine Medaille reichte. „Das ist schon eine Erleichterung“, sagte der beimamputierte Salzburger.

Im Sitzend-Bewerb, den der Japaner Akira Kano mit mehr als zwei Sekunden Vorsprung gewann, erlitt der auf Medailenkurs liegende Roman Rabl bei einem der vielen Stürze Blessuren am Oberkörper. „Ich habe einige Prellungen, aber wenigstens hab ich eine gute Show geboten. Das sind ja immerhin Paralympics und kein Jux-Rennen“, meinte Rabl.

Matthias Lanzinger jubelt über Silber
GEPA

Das bringt die Sportwoche ...

Spitzenreiter zu Gast

MO, DI Englische Runde für die Akteure in der Ersten Liga.
10./11. 3. Den Auftakt machen heute (18.30 Uhr) St. Pölten und der SV Horn. Die restlichen Partien der 22. Runde finden dann am Dienstag statt. Hartberg empfängt dabei den überlegenen Tabellenführer Altlach (18.30 Uhr). Das Spitzenspiel steigt aber in Vorarlberg, wenn der Tabellendritte Kapfenberg beim punktgleichen Zweiten Austria Lustenau zu Gast ist (18.30 Uhr).

Vorsicht vor den „Kanonieren“

In der „Millionenliga“ finden die Achtelfinal-Rückspiele statt.

DI, MI Die Elite des europäischen Fußballs versammelt sich wieder auf internationalem Parkett. In der Champions League stehen die Achtelfinal-Rückspiele auf dem Programm. Und mit David Alaba ist ein Österreicher mittendrin statt nur dabei. Der 21-Jährige empfängt mit seinen Kollegen vom FC Bayern am Dienstag (20.45 Uhr, Puls 4 live) die „Gunners“ von Arsenal. Der

2:0-Polster aus dem Hinspiel scheint ein beruhigender zu sein. Aber die Bayern sind gewarnt, eine ähnliche Konstellation gab es schon einmal. In der vorigen Saison siegte der deutsche Rekordmeister im Achtelfinal-Hinspiel bei Arsenal 3:1. Das Rückspiel in München ging aber mit 0:2 verloren und nur dank des Auswärtstores konnte man den Weg zum späteren Champions-League-Triumph fortsetzen.

Salzburger Festspiele

DO Geht Salzburgs Sturm auf Europa weiter oder stolpern die Bullen im Achtelfinale der Europa League über den FC Basel? Erste Antworten könnte bereits das Hinspiel in Basel (19 Uhr, ORF eins und Sky Sport live) geben. Zuzutrauen ist Jonatan Soriano und Kollegen in der derzeitigen Form alles. Und auch die Fans delectieren sich mittlerweile gerne an Salzburgs Fußballkunst. Das Rückspiel am 20. März war binnen weniger Stunden ausverkauft.

RIESENSPRÜNGE IM RIESENGBIRGE

**DO-SO**
13. 3.-16. 3.

Weltmeister gesucht. Im tschechischen Harrachov findet die Skiflug-Weltmeisterschaft statt. Österreichs heißestes Eisen bei den Weitenjagden im Riesengebirge ist Gregor Schlierenzauer (Bild).

APA

Los geht's mit Vollgas

SO Die Formel-1-Fans können aufatmen. Der „Winterschlaf“ von Sebastian Vettel und Kollegen ist beendet. Mit dem Grand Prix von Australien (6.25 Uhr, ORF eins live) startet in Melbourne das neue Formel-1-Jahr. Und Vettel ist wohl auch heuer wieder der große Gejagte – trotz der katastrophalen Testphase des Red-Bull-Rennstalls. Als Herausforderer gehen die Mercedes-Fahrer Hamilton und Rosberg sowie Ferrari-Pilot Alonso ins Rennen.